



FILMTHEATERBETRIEBS GMBH

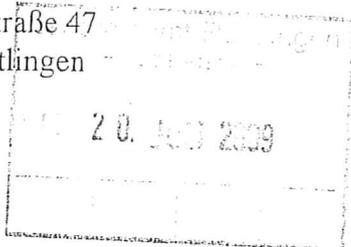
Gartenstraße 51, 72764 Reutlingen
 Tel. (0 71 21) 680 81 18, Fax (0 71 21) 680 81 20
 christos.haag@ceneplex.de

PLANIE KINOCENTER

Tel. (0 71 21) 680 81 13 Fax (0 71 21) 680 81 14, reutlingen@cineplex.de

Jugendfilmclub Reutlingen | Postfach 1922 | 72709 Reutlingen

Herrn Landrat
 Thomas Reumann
 Bismarckstraße 47
 72764 Reutlingen



LANDRATSAMT REUTLINGEN
 LANDRAT

Eingang:
 19. JULI 2009

VZ		b. R.	X
Dez. 1	X	z. K.	X
Dez. 2		z. Bearb.	
Dez. 3		A. E.	
Dez. 5		z. d. A.	
01		WV	

Antrag auf Förderung durch den Kreisstag

Sehr geehrter Herr Landrat Reumann,

Eingang:
 16. JULI 2009

VZ		b. R.	X
11/2		z. K.	
11/3		z. Bearb.	
12		z. d. A.	
13	X		

Kopie:
 www.jufi-reutlingen.de

13 + 42

Jugendfilmclub Reutlingen e.V.

Bernhard Martin
 Postfach 1922
 72709 Reutlingen

fon (07121)38740
 fax (07121) 387423

martin@jufi-reutlingen.de

Konto 1804449
 Kreissparkasse Reutlingen
 BLZ 64050000

14.07.2009

seit über 40 Jahren veranstaltet der Jugendfilmclub Reutlingen e.V. (jufi) in Reutlingen ein wöchentlich wechselndes Filmprogramm mit künstlerisch wertvollen und gesellschaftlich wichtigen Filmen, die ansonsten nicht in Reutlingen zu sehen wären. Der Jugendfilmclub Reutlingen versteht sich seit seiner Gründung als kulturelle Plattform zum gemeinsamen Sehen und Diskutieren von Filmen und bildet damit in der Reutlinger Kulturlandschaft eine feste Adresse, wozu auch Festivals wie die Opernfilmwoche, die Kinderfilmwoche, das Kanada-Filmfestival oder die in Reutlingen entstandenen französischen Filmtage beitragen.

Das mehrfach ausgezeichnete Programm des Jugendfilmclubs - zum Beispiel wurde der Jugendfilmclub Reutlingen e.V. vom Innenminister des Landes Baden-Württemberg als „vorbildliche kommunale Bürgeraktion“ ausgezeichnet - richtet sich in erster Linie an Jugendliche und junge Erwachsene, daher auch der im Vergleich zum rein kommerziellen Kinoangebot deutlich reduzierte Eintrittspreis. Generell werden die Vorstellungen des jufis von Zuschauern aus allen Altersschichten besucht mit Schwerpunkt auf den genannten Gruppen.

Während die Mitglieder des Jugendfilmclubs in ehrenamtlicher Arbeit gemeinsam das Filmprogramm erstellen, Sonderveranstaltungen wie Festivals oder Gemeinschaftsveranstaltungen mit anderen kulturellen und sozialen Institutionen aus Reutlingen vorbereiten, wird die Vorführung der Filme von der Planie Filmtheaterbetriebs GmbH übernommen. Die Planie Filmtheaterbetriebe stellen dem Jugendfilmclub für seine wöchentlichen Vorstellungen montags (20.30 Uhr) und dienstags (15.00, 17.45, 20.30 Uhr) einen Kinosaal unentgeltlich zur Verfügung.

Da der Kinobetreiber sämtliche Fixkosten (Miete, sehr hohe Reinigungskosten, Filmabgabe, Personal, Werbung, Umsatzsteuer und sonstige Abgaben) sowie die variablen Kosten (Verleihmiete des jeweiligen Filmes, Filmabgabe) übernimmt, liegt das wirtschaftliche Risiko der Veranstaltungen des Jugendfilmclubs alleine bei der Planie Filmtheaterbetriebs GmbH.

Als Folge der wegen der Wirtschaftskrise zu erwartenden rückläufigen Besucherzahlen sieht sich dann die Planie Filmtheaterbetriebs GmbH, wirtschaftlich nicht mehr in der Lage, ihr Engagement für den Jugendfilmclub Reutlingen in der bisherigen Form fortzusetzen. Zwar ist der Jugendfilmclub im Vergleich zu ähnlichen Einrichtungen im Bundesgebiet sehr gut positioniert und schreibt mit seinen Veranstaltungen schwarze Zahlen. Dennoch entstehen für die Planie Filmtheaterbetriebs GmbH im Vergleich zum regulären Filmprogramm Mindereinnahmen, da 10 % der Einnahmen aus den Vorstellungen des Jugendfilmclubs an diesen abgeführt werden und die Werbekosten (Wochenblatt, Internet u.a.) bis auf das Programmheft (Flyer) von der Planie Filmtheaterbetriebs GmbH getragen werden.

Erreicht ein Film über die prozentuale Abrechnung (50 -53 % aus dem Kartenverkauf erhält der Filmverleih) nicht eine Leihmiete von mindestens 250 €, ist dieser Betrag als Mindestgarantie zu bezahlen.

Bei Filmen im regulären Kinoprogramm mit Eintrittspreisen von bis 4 (Kinotag) bis 8 €, die zum Beispiel in drei Wochen in 75 Vorstellungen gezeigt werden, ist die Gefahr, dass die Mindestgarantie bei der prozentualen Abrechnung nicht erreicht werden, nicht gegeben. Da aber der Jugendfilmclub bei einem Eintrittspreis von 4 € nur an zwei Tagen (mit insgesamt 4 Vorstellungen) spielt, kommt es vor, dass trotz des erfreulichen Zuschauerschnitts von zuletzt 100 Besuchern, Filme im Programm des Jugendfilmclubs ab und zu die zum Erreichen der Mindestgarantie notwendigen Zuschauerzahlen nicht erreichen. Der Kinobetreiber muss dann die Differenz begleichen.

Auch wenn der Zuschauerschnitt des Jugendfilmclubs von zuletzt 100 Zuschauern pro Film zwar rechnerisch die Mindestmiete jeweils einspielen würde, gibt es immer wieder Filme im Programm des Jugendfilmclubs, die die zum Erreichen der Mindestmiete notwendigen Zuschauerzahl nicht erzielen, d.h. der Kinobetreiber muss die Differenz begleichen.

Da Herr Creutz von der Planie Filmtheaterbetriebs GmbH nicht mehr gewillt ist, die durch das Programm des Jugendfilmclubs entstandenen Ausfälle zu kompensieren, beantragen der Jugendfilmclub Reutlingen und die Planie Filmtheaterbetriebs GmbH als gemeinsamer Veranstalter eine Förderung in Höhe von 7.500 € im Jahr, um die kulturelle Arbeit im Bereich Film fortsetzen zu können.

Dabei möchten wir auch anmerken, dass der Jugendfilmclub in Reutlingen – zumindest im kleinen Maßstab – die Funktion eines kommunalen Kinos in Reutlingen übernimmt. Der Jugendfilmclub ist erster Ansprechpartner für Filmarbeit in Reutlingen und arbeitet dabei mit vielen anderen kulturellen Institutionen zusammen, wobei gemeinsam Filmreihen innerhalb des regulären Programms des Jugendfilmclubs und zahlreiche Sonderveranstaltungen durchgeführt werden. Zu den Kooperationspartnern der letzten Jahre gehören unter anderem der Stadtjugendring Reutlingen, das Kulturamt der Stadt Reutlingen, die Volkshochschule Reutlingen, die Interkulturelle Woche Reutlingen, das Dekanat der Katholischen Kirche, der Reutlinger Generalanzeiger und das Café Nepomuk.

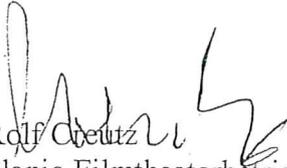
Sollte der Jugendfilmclub Reutlingen seine bisherige Arbeit einstellen müssen, würde dies eine große Lücke im kulturellen Angebot der Stadt Reutlingen mit sich ziehen. Dies auch deshalb, da Herr Creutz seine Arthaus-Reihe im Jahre 2008 aus finanziellen Erwägungen heraus hat einstellen müssen.

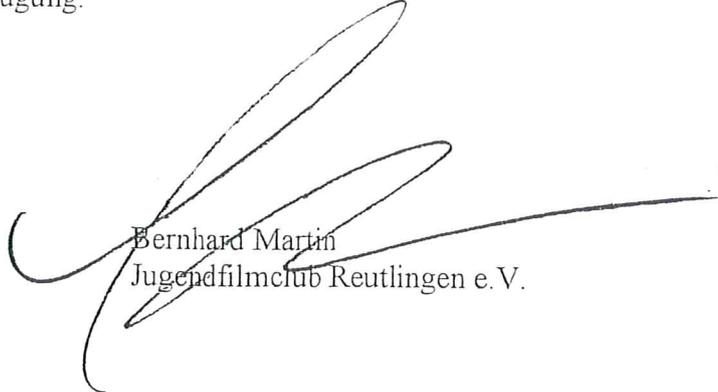
Auch ist mit einem starken Besucherrückgang in den Kinos zu rechnen, wenn die Stadt ihr avisiertes Vorhaben zur Parkplatzreduzierung in der Altstadt durchsetzt, sodass abends ab 20 Uhr nur noch Anwohner mit Parkausweis in diesem Bereich parken dürfen. Denn dann

müssten die Kinogänger in die umliegenden Parkhäuser ausweichen und dort pro Film ca. 4 € an Parkhausgebühren bezahlen, was die Bereitschaft, ins Kino zu gehen, drastisch senken dürfte.

Zu einem persönlichen Gespräch, um die aktuelle Sachlage gemeinsam zu besprechen, stehen die Unterzeichner jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Rolf Creutz
Planie Filmtheaterbetriebs GmbH


Bernhard Martin
Jugendfilmclub Reutlingen e.V.